

# **Der ganz Normale Wahnsinn...**

## **NEUES KAPITEL 10.2012 !!!!! Sakux ? / TemaxHidan / HinaxTobi / Tenx ?**

Von Smexy

### **Kapitel 10: Neues Liebesglück, Cocktails Und Totale Verwirrung**

Huhu meine Lieben! :)

Hier ist mal wieder ein neues Kapitel von DGNW!

Ich hoffe es gefällt euch und ihr verzeiht mir die lange Wartezeit! ^~

Have Fun!

*\*Vorhang aufzieht\**

Licht aus, Spot an!

---

Leise schlich sich Sakura aus ihrem Zimmer und tapste in die Küche.

Schmunzelnd schaute sie auf die Uhr. Normalerweise stand sie nie freiwillig früher auf; heute allerdings war eine Ausnahme.

Sie hatte beschlossen Temari mit einem riesigen Frühstück zu überraschen. Sakura hatte ihr so viel Kummer bereitet, dass sie das wieder gut machen wollte – und das hier war wohl das Mindeste.

Fröhlich summend kochte sie einige Eier, steckte den Toast in den Toaster und deckte den Tisch mit allem, was sie sonst noch finden konnte. Schnell schenkte sie sich und ihrer Freundin noch eine Tasse Kaffee ein, als sie auch schon den Wecker der Blondes klingeln hörte.

Immer noch im Schlafanzug setzte sich Sakura an den gedeckten Esstisch und wartete darauf, dass Temari verschlafen aus ihrem Zimmer kam.

Lange musste Sakura nicht warten.

Schon wenige Sekunden später trottete die Blondine mehr tot als lebendig aus ihrem Zimmer die Treppe hinunter. Diese wollte nun erstmal einen Kaffee, einen starken Kaffee...

Völlig bedröppelt allerdings blieb sie im Türrahmen zur Küche stehen, als sie Sakura selig grinsend am Tisch sitzen sah.

„Hä?“

Sakura konnte nicht anders, als bei diesem Anblick zu lachen.

„Na komm, setz dich schon!“, meinte die Rosahaarige grinsend.

Die Blondine kam der Bitte nach und setzte sich Sakura gegenüber an den Esstisch.

„Sag mal Sakura, bist du krank?“, fragte Temari vorsichtig, was Sakura nur noch lauter lachen lies.

„Nein, wieso sollte ich?“

„Naja, du bist schon wach, hast ein bombastisches Frühstück gemacht und hast gute Laune. Du musst zugeben, dass kam bei dir noch nie morgens vor...“, stellte Temari mit hochgezogener Augenbraue fest.

Sakura lächelte ihre Freundin warm an.

„Ich hab gedacht nachdem ich dir in den letzten Tagen so viel Kummer bereitet hab, sollte ich wohl irgendwie anfangen, dass wieder gut zu machen. Das hier ist schon mal der Anfang!“, grinste Sakura und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

Ehe Sakura sich versah, hatte sie auch schon ein Blondes Etwas an sich hängen.

„Ähm, Temi...?“, fragte Sakura vorsichtig, als sie die Umarmung erwiderte.

Die Blonde schüttelte nur den Kopf, während sie ihr Gesicht weiter in den rosa Haaren vergrub.

Sakura fühlte etwas nasses auf ihrer Schulter und ihr Blick wurde betrübt, das war alles ihre Schuld.

Sie bemerkte wie auch ihre Augen leicht feucht wurden, aber sie blinzelte die Tränen weg.

Jetzt war es passiert, weinen machte es nun auch nicht mehr rückgängig.

Langsam hob Temari wieder ihren Kopf. Mit tränenden Augen strahlte sie ihre Freundin an.

„Danke, Saku... Danke, dass du wieder da bist!“

Das Frühstück an sich verlief ruhig. Es wurde gegessen, gelacht und Scherze gemacht. Es war wieder alles wie vorher.

„Hey Saku, rate mal wie die Rollen der Mütter bei Romeo und Julia verteilt wurden. Ami und Ich! Das wird der Kracher bei der Vorstellung!“, grinste die Blonde und sah schon wie sich das Gesicht der Rosahaarigen missmutig verzog.

„Erinnere mich bloß nicht da dran...“, brummte Sakura.

„Das mich das in der Schule erwartet, hab ich schon fast verdrängt...“

„Apropos Schule, wir sollten uns fertig machen, sonst kommen wir zu spät.“, stellte die Blonde mit einem Blick auf die Uhr fest.

Sakura seufzte nur und ergab sich ihrem Schicksal. Zusammen räumten sie den Tisch ab, bevor jeder in einem anderen Badezimmer verschwand. Wie Sakura nun mit wieder etwas besserer Laune feststellte, würde es heute wohl wieder sehr warm werden.

Nachdem sie geduscht hatte und ihre Haare angeföhnt hatte, lief sie in Unterwäsche in ihr Zimmer, wo Temari bereits fertig angezogen auf dem Bett saß.

Als die Blondine Sakura erblickte, musste sie unwillkürlich grinsen.

„Sag mal Saku, hast du vor heute noch jemanden zu verführen?“

Sakura trug schwarze Spitzenunterwäsche, die aus einem BH und einem Tanga bestand. An manchen Stellen waren sie mit kleinen Strasssteinchen verziert.

Die Rosahaarige zuckte nur mit den Schultern.

„Das ist meine Lieblingsunterwäsche!“

Sakura ging zu, oder besser in ihren Kleiderschrank und holte sich ihre Schuluniform

raus.

Wenige Minuten später schon saßen sie gut gelaunt in Sakura's Wagen.

„Sag mal Saku, hast du was gegen Musik oder bist du schon wach genug?“, fragte Temari.

„Mach ruhig an. Aber wenn schon, denn schon!“, erwiderte Sakura. Temari verstand und drehte die Anlage voll auf. Alle Fenster komplett aufgerissen und laut mit grölend, fuhren sie auf den Parkplatz des Internats. Die restlichen Akatsuki erwarteten sie schon.

„Morgen Mädels!“, begrüßte Hidan die beiden und drückte seiner Freundin sogleich einen stürmischen Kuss auf die Lippen. Währenddessen begrüßte Sakura die beiden anderen weiblichen Mitglieder, die ebenfalls schon anwesend waren, Sasori und ihren Bruder. Itachi ignorierte sie mit einem grinsen auf den Lippen weiterhin. Dieser konnte nicht anders, als ebenfalls zu grinsen, sagte zu ihrem Verhalten aber nichts, sie würde schon wieder irgendwann mit ihm reden.

„Lasst uns schon mal reingehen, sonst kommen wir zu spät!“, meinte Hinata schmunzelnd.

Die anderen drei Mädchen nickten darauf nur zustimmend.

„Ihr könnt euch Zeit lassen!“, meinte Kisame grinsend, worauf er verwirrt angeschaut wurde.

„Wir waren vorhin am schwarzen Brett, un. Ihr habt den ganzen Tag mit uns zusammen Unterricht yeah!“

„Warum das denn?“, fragte Tenten verwirrt.

„Weil ihr euch, genauso wie wir, den ganzen Tag mit dem Stück beschäftigen werdet.“, antwortete Pein ihr gelassen.

Sakura seufzte gequält. Das durfte doch nicht wahr sein...

„Womit hab ich das verdient...“, flüsterte sie nur, ehe Temari ihr grinsend eine Hand auf die Schulter legte.

„Jedenfalls musst du das nicht allein durchstehen!“

„Stimmt, immerhin etwas.“

„Sagt mal Leute, wollen wir heute Abend noch irgendwas machen?“, wechselte Tobi das Thema und schaute fragend in die Runde.

„Hm, klar warum nicht?!“, erwiderte Sasori schulterzuckend.

„Und was hast du dir vorgestellt?“, fragte Itachi mit geschlossenen Augen, er schien noch halb zu schlafen...

Tobi grinste darauf breit.

„Karaoke-Bar!“

Einen Moment herrschte Stille, in dem jeder abzuwägen schien, wie hoch die Wahrscheinlichkeit war, sich zu blamieren.

Dann allerdings nickten sie.

„In Ordnung, dann ist das ja beschlossene Sache!“, sagte Takeshi darauf.

„Ja, jetzt sollten wir aber wohl reingehen. Kakashi und Anko kommen gerade...“

Gemeinsam gingen sie in die Aula und fanden sich dort in den zugeteilten Gruppen ein.

Mit inzwischen wieder brillanter Laune, ließ sich Sakura mit den anderen Akatsukimitgliedern, denen ebenfalls eine Rolle zu gewiesen worden war, bei den anderen Schauspielern nieder.

„Na, auch mal wieder da?“, fragte Sasuke grinsend, als er die Rosahaarige entdeckte und sich neben ihr nieder ließ.

„Ja Sasuke, nur wegen dir!“, meinte Sakura lachend.

Nicht mal er konnte ihr heute ihre gute Laune verderben.

Der junge Uchiha schüttelte nur grinsend den Kopf und wandte sich dann Naruto zu.

\*Nanu, war das alles?\*

Verwirrt aber glücklich darüber, keine billigen Anmachen und Streitereien über sich ergehen lassen zu müssen, wandte sie sich nun ebenfalls ihren Freunden zu.

„Nanu, ist Sasuke krank?“, fragte Tenten im Spaß.

„Keine Ahnung, mir soll's recht sein!“, erwiderte die Rosahaarige schmunzelnd.

Mit einem Räuspern meldete sich Kakashi zu Wort und bekam sofort die gewünschte Aufmerksamkeit der Schüler.

„Wir werden nun die ersten paar Szenen durch spielen. Wir beginnen beim zweiten Aufzug, zweite Szene. Romeo und Julia befinden sich im Garten. Sasuke, Sakura, ihr könnt eure Texte mit nach oben nehmen, ich bezweifle, dass ihr es schon auswendig könnt.“, meinte Kakashi und nahm auf einem der Stühle platz.

„Wieso fangen wir ausgerechnet mit dieser Szene an, Kakashi- Sensei?“, fragte Hinata verwirrt.

„Weil die Romeo und Julia Szenen am wichtigsten sind.“, antwortete er schlicht.

Währenddessen hatte sich Sakura seufzend erhoben und folgte Sasuke auf die Bühne.

\*Ich sterbe...\*

Während Sakura hinter einem der provisorisch, errichteten Terrassenfenstern Platz nahm, setzte sich Sasuke davor in Szene.

Ruhig begann er zu sprechen.

„Der Narben lacht, wer Wunden nie gefühlt.“

Sakura trat an das Fenster heran.

Sasuke fuhr fort.

„Doch still, was schimmert durch das Fenster dort? Es ist der Ost und Julia die Sonne! - geh auf, du holde Sonn'! Ertöte Lunen,  
Die neidisch ist und schon vor Grame bleich, dass du viel schöner bist, obwohl ihr dienend.

Oh, da sie neidisch ist, so dien ihr nicht.

Nur Toren gehen in ihrer blassen, kranken Vestalentracht einher: wirf du sie ab!

Sie ist es, meine Göttin! Meine Liebe!

O wüsste sie, dass sie es ist! -

Sie spricht, doch sagt sie nichts: was schadet das?

Ihr Aug red't, ich will ihm die Antwort geben. - Ich bin zu kühn, es redet nicht zu mir.

Ein paar der schönsten Stern' am ganzen Himmel wird ausgesandt und bittet Juliens Augen, in ihren Kreisen unterdes zu funkeln.

Doch wären ihre Augen dort, die Sterne in ihrem Antlitz?

Würde nicht der Glanz von ihren Wangen jene so beschämen wie Sonnenlicht die

Lampe?

Würd ihr Aug' aus luft'gen Höhn sich nicht so hell ergießen, dass Vögel sängen, froh den Tag zu grüßen?

O wie sie auf die Hand die Wange lehnt!

Wär ich der Handschuh doch auf dieser Hand und küsste diese Wange!"

Sakura musste sich stark zusammenreißen nicht los zu lachen. Aber man hörte Sasuke ja schließlich auch nicht jeden Tag so etwas sagen. Schnell bekam sie sich wieder ein und sagte: „Weh mir!“

Sasuke's Augen begannen zu glänzen und Sakura konnte deutlich sehen, dass es ihn selbst auch nicht leicht fiel, bei der Sache ernst zu bleiben.

„Sie spricht. O sprich noch einmal, holder Engel!

Denn über meinem Haupt erscheinst du der Nacht so glorreich wie ein Flügelbote des Himmels dem erstaunten, über sich gekehrten Aug' der Menschengötter, die sich rücklings werfen, um ihm nachzuschauen, wenn er dahinfährt auf den trägen Wolken und auf der Luft gewölbtem Busen schwebt.“

Ein Kichern ging durch den Raum, das von ihren Klassenkameraden her rührte.

„Das hätte ich Sasuke gar nicht zu getraut! Ich muss sagen, als Romeo und Julia passen die beiden irgendwie zusammen.“, meinte Tenten grinsend.

Temari und Hinata lachten nur hinter vorgehaltener Hand.

„Lass das bloß nicht Sakura hören!“

„Hey Itachi, dein kleiner Bruder ist ja richtig talentiert, un!“, kicherte Deidara.

„Hn.“

„O Romeo! Warum denn Romeo?

Verleugne deinen Vater, deinen Namen!

Willst du das nicht, schwör dich zu meinem Liebsten, und ich bin länger keine Capulet!“, sprach Sakura theatralisch.

„Hör ich noch länger oder soll ich reden?“, flüsterte Sasuke geistesabwesend.

„Dein Nam' ist nur mein Feind. Du bleibst du selbst, und wärst du auch kein Montague. Was ist denn Montague?

Es ist nicht Hand, nicht Fuß, nicht Arm, noch Antlitz, noch ein anderer Teil.

Was ist ein Name?

Was uns Rose heißt, wie es auch hieße, würde lieblich duften; So Romeo, wenn er auch anders hieße, er würde doch den köstlichen Gehalt bewahren, welcher sein ist ohne Titel.

O Romeo, leg deinen Namen ab und für den Namen, der dein Selbst nicht ist, nimm meines ganz!“

Sasuke grinste wölfisch, als er näher zu ihr heran trat.

„Ich nehme dich beim Wort. Nenn Liebster mich, so bin ich neu getauft und will hinfort

nicht Romeo mehr sein.“

„Wer bist du, der du, von der Nacht beschirmt, dich drängst in meines Herzens Rat?“, erwiderte Sakura.

Sasuke setzte zu einer Antwort an, als Kakashi sie unterbrach.

„Sehr schön ihr beiden, das reicht erst einmal. Es klingelt gleich zur Pause. Wir machen später weiter!“

Das liesen die Schüler sich nicht zwei mal sagen! Auch Sakura ging nun lächelnd von der Bühne zu ihren Freunden, nicht bemerkend, dass ein Augenpaar ihr mit unverhohlener Neugier folgte.

„Du bist ja richtig talentiert, gibt es auch irgendetwas was du nicht kannst?“, fragte Temari grinsend, als die Rosahaarige bei ihr an kam. Diese kniff ihr nur schmunzelnd in die Seite.

„Gehen wir raus? Ich brauch dringend frische Luft.“, unterbrach Hinata die beiden lachend und bekam sofort Zustimmung.

An der frischen Luft angekommen, liesen sie sich im Park unter einem schattenspendenden Baum nieder, da die Temperaturen es mal wieder über die 30° Grenze geschafft hatten.

„Jetzt aber mal Spaß bei Seite. Ich muss sagen und glaub mir, es fällt mir schwer das auch über Sasuke zu sagen, aber ihr ward wirklich gut!“, meinte Kisame. Er erhielt einstimmiges Nicken.

Sakura winkte nur ab.

„Jetzt übertreibt mal nicht, so etwas Weltbewegendes war es jetzt auch wieder nicht!“, schmunzelte sie.

Einen Moment herrschte Stille, bis Deidara ein anderes Thema aufgriff.

„Wann wollen wir uns heute Abend treffen, hm?“, fragte er in die Runde.

„Um Acht?“, machte Tenten den Vorschlag.

„Hm, ich glaube neun wäre besser. Sonst ist da noch nichts los.“, sagte nun Pein und schaute dabei den Rest fragend an.

„Mir ist das egal.“, meinte Hidan dazu nur.

„Ok, dann halten wir die Uhrzeit doch einfach fest.“, beschloss nun Sasori, damit sie endlich mal auf einen gemeinsamen Nenner kommen würden.

Der Rest gab ihm Recht und dann klingelte es auch schon wieder zur nächsten Stunde. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg in die Aula, um den Rest des Schultags hinter sich zu bringen.

Lange wurde noch geprobt. Als die letzte Stunde schließlich beendet war, standen die Akatsuki auf dem Parkplatz.

„Gut, dass morgen der Unterricht ausfällt, dann können wir es heut Abend ja richtig krachen lassen!“, grinste Tobi.

„Stimmt!“, grinste Sakura ebenfalls, ehe sie missmutig zu ihrem Bruder sah, der sich gerade eine Kippe ansteckte. Itachi tat es ihm gleich.

„Seit wann rauchst du eigentlich wieder?“, fragte sie den Haruno mit hochgezogener Augenbraue.

Dieser zuckte nur mit den Schulter.

„Keine Ahnung, warum fragst du?“, fragte er sie verwundert.  
„Du hattest mir doch damals versprochen aufzuhören!“  
Nun grinste Takeshi nur.  
„Hab ich doch damals auch!“  
Die Rosahaarige schüttelte nur den Kopf und wandte sich dann von ihm ab.

„Gehn wir Temi?“  
Ihre Freundin nickte nur und verabschiedete sich dann von den Jungs.  
„Also dann, bis heut Abend!“  
Hidan schenkte sie einen leidenschaftlichen Kuss, während Sakura Sasori umarmte und ihrem Bruder schelmisch grinsend ihren Ellenbogen leicht in die Seite stieß. Dieser zerzauste ihr darauf nur grinsend die Haare und lies sie dann ziehen.

Wenige Minuten später saßen sie schon im Auto.  
„Saku, ich hab Hunger...“, meinte Temari, worauf ihr Magen zustimmend knurrte.  
„Hm, ich auch. Wollen wir was essen gehen?“  
„McDonalds?“

Beide schauten sich einen Moment an, bevor sie anfangen zu lachen. Sakura parkte ihren Wagen wenige Minuten später bei dem nächsten FastFood-Restaurant. Gleich darauf saßen sie schon mit ihrem Essen an einem der Tische.  
„Wie lange hast du eigentlich noch vor Itachi zu ignorieren?“, fragte die Blondine ihre Freundin nach einer Weile grinsend.  
Diese zog nur eine beleidigte Schnute.  
„So lange bis er seine Behauptung zurück genommen hat!“  
Temari konnte über dieses Bild nur kichern und wechselte dann das Thema.  
„Ich bin wirklich gespannt was uns heute Abend erwartet. Ich mach mich mit Sicherheit total zum Deppen, ich kann doch überhaupt nicht singen...“, sagte sie bevor sie in ihren BigMac reinbiss.  
„Mach dir nichts draus, das wird uns wahrscheinlich allen so gehen – bis auf Itachi, der kann ja schließlich singen. Naja und vielleicht die anderen 3.“, meinte Sakura nur gelassen.

~~~~~

Zur gleichen Zeit lag ein schwarzhaariger Junge auf seinem Bett und dachte nach. So intensiv wie er es schon lange nicht mehr getan hatte.  
Er verstand sich nicht. Wieso hatte er sie heute nicht wieder auf die Palme gebracht wie sonst auch? Wieso hatte er den Drang verspürt heute einmal nett zu ihr zu sein? Wie ihm einfiel, war es nicht das erste mal gewesen, dass er das getan hatte. Als sie sich im Eiskaffee getroffen hatten, waren ihm zwischendurch auch einige nette Sachen herausgerutscht...

\*Was soll das denn Sasuke? Du willst sie doch nur ins Bett bekommen...\*

Seufzend strich er sich sein Haar aus dem Gesicht. Es war doch das gleiche wie bei Karin. Er wollte sie doch nur im Bett haben, ansonsten waren diese Weiber einfach lästig und für sonst nichts zu gebrauchen. Aber warum fühlte es sich dann bei ihr anders an? Sicher wollte er über sie herfallen, sie als sein Spielzeug haben, sie besitzen. Aber da war noch etwas anderes... Er wollte sie nicht einfach nur besitzen... Er wollte, dass sie aus freien Stücken zu ihm kam. Er wollte, dass sie ihn mochte. Er wollte, dass sie ihn liebte. Er wollte, dass sie nie wieder einem anderen Typen hinterher schaute...

Was ging nur in ihm vor?

Einen Moment herrschte Stille, in der er weiter angestrengt nachdachte, bis eine weibliche Stimme diese störte.

„Sasuke- Spätzchen, kommst du bitte runter? Es gibt essen!“

Der Angesprochene seufzte. Es war so erniedrigend!

Warum musste er mit seinem Alter noch zu Hause wohnen?

~~~~~

Sakura und Temari waren schon lange zu Hause angekommen. Die Blondine hatte sich in ihr Zimmer zurück gezogen, um sich noch etwas vor heute Abend auszuruhen. Mit geschlossenen Augen lag sie auf ihrem Bett und döste.

Bei Sakura sah es nicht anders aus. Das frühe Aufstehen vom Morgen hatte sich bemerkbar gemacht. Zusammengerollt lag sie auf ihrem Bett und schlief tief und fest.

Leise murrend und gähmend schlug die Rosahaarige die Augen auf.

\*Huch, ich bin eingeschlafen...\*

Verschlafen rieb sie sich die Auge. Es konnte noch nicht so spät sein, denn wie sie erkennen konnte, schien draußen noch die Sonne, aber das hatte ja im Sommer nicht viel zu bedeuten. Mit noch halb zuenen Augen sah sie auf ihren Wecker, als sie mit Schrecken erkannte, wie viel Uhr es bereits war.

Mit einem Satz war sie auf ihrem Bett gesprungen und rannte in Temari's Zimmer. Gerade wollte sie die Blondine an meckern, warum sie sie nicht geweckt hätte, als sie das leise Schnarchen wahrnahm.

Verwundert nahm sie zur Kenntnis, das wohl auch ihre Freundin eingeschlafen war. Sich wieder an das Problem erinnernd, ging sie auf das Bett zu und rüttelte ihre Freundin wach. Die gab nur ein schwaches Knurren von sich.

„Temi, jetzt mach schon, wir kommen zu spät!“, sagte nun die Rosahaarige etwas hektischer. Es war halb neun, die würden auf jeden Fall zu spät kommen!

„Zu was sollen wir denn zu spät kommen?“, fragte die Blonde sie noch schlaftrunken.

„Karaokebar!“, sagte Sakura nur knapp, ehe sie von der Sabakuno abließ und ins Bad

eilte. Kopfschüttelnd sah Temari ihr hinter her.

\*Was macht die denn für nen Stress? Wir haben doch erst...\*

Bei dem Blick auf ihren Wecker wurden ihre Augen groß.

„Scheiße, es ist halb 9!“

Ebenso wie Sakura vorher, sprang auch sie nun aus dem Bett und rannte schnell in das andere Bad.

In Rekordgeschwindigkeit hatten sich die beiden geduscht und ihre Haare gemacht. Sakura zog sich gerade an, als Temari zu ihr ins Zimmer kam.

„Bist du fertig?“, fragte diese etwas außer Puste.

„Gleich!“

Gerade zog sich Sakura noch ihr Top an, ehe sie sich ihre Handtasche schnappte.

Sie hatte sich für eine schwarze Hotpants und ein rotes Top entschieden. Dazu hatte sie ihre schwarzen HighHeels angezogen. Ihre Haare trug sie offen.

Temari hatte eine Dreiviertelhose aus Jeans an. Dazu trug sie ein schwarzes Neckholdertop und ihre schwarzen Flipflop's. Ihre Haare hatte sie zu vier Zöpfen gebunden.

Es dauerte nicht lange, da waren sie an der verabredeten Bar angekommen. Temari parkte ihren Ferrari und eilig liefen sie zu ihren Freunden.

„Sorry, wegen der Verspätung.“, entschuldigte sich Sakura, während sie die Mädels umarmte.

„Macht doch nichts!“, winkte Pein nur ab und Sakura sah in dankbar an.

„Also dann, wollen wir reingehen, un?“, fragte Deidara schon ganz aufgedreht.

Der Rest nickte und folgte ihm ins Innere.

Temari war die erste, der das Schild am Eingang auffiel.

„Whoa geil! Saku, guck mal!“

Mit hochgezogener Augenbraue, kam die Angesprochene zu ihr.

„Was denn?“

Auch Sakura las es nun und es schlich sich ein Grinsen auf ihre Züge.

„Mädels, Ladys Night!“

„Echt?“, fragte Tenten, die nun ebenfalls mit Hinata zu ihren Freundinnen kam und sich auf Sakura's Schulter abstützte.

„Alle Cocktails umsonst?“, fragte Hinata nun mit großen Augen.

Einen Moment sahen sich die Vier an, ehe sie auch schon an die Bar stürmten.

„Warum haben eigentlich immer nur die Vier so ein Glück?“, fragte Kisame mürrisch.

Itachi zuckte nur mit den Schultern.

„Keine Ahnung, aber lasst uns hinter her gehen. Ich brauch was zu trinken.“

Kurz darauf saß die Gruppe an einem der größeren Tische. Die weiblichen Akatsukimitglieder hatten sich schon ordentlich mit Cocktails versorgt.

„Sagt mal, wie viel habt ihr eigentlich vor zu trinken?“, fragte Tobi abschätzend, während er jeweils die vier Gläser vor den Mädchen musterte.

„Keine Ahnung, es ist für uns umsonst und das werden wir uns nicht durch die Lappen gehen lassen!“, gab ihm Hinata grinsend eine Antwort.

Eine weile hörten sie den Leuten auf der Bühne zu.

„Oh Mann, da ist ja einer schlimmer als der andere...“, murmelte Tenten.

Sakura gab ihr nickend recht.

„Will nicht mal einer von euch da hoch?“, fragte die Rosahaarige nun grinsend an die Männer gewandt.

„Wir wäre es mit demjenigen der das hier vorgeschlagen hat, un?“, fragte Deidara schelmisch grinsend und schielte dabei zu Tobi.

Dieser rutschte unruhig auf seinem Stuhl hin und her.

„Muss das sein?“

„Komm schon, du Schisser!“, lachte Hidan und schubste ihn in Richtung Bühne.

Grummelnd ging Tobi zu dem DJ.

„Schatz, du weißt hoffentlich, das du danach dran bist, oder?“, meinte Temari grinsend. Darauf schaute Hidan sie perplex an.

„Wieso ich?“

„Naja. Dadurch, dass du mit Itachi und so in ner Band spielst, müsste das doch für dich kein Problem sein, oder?“, sagte die Blondine zuckersüß.

Hidan grummelte darauf nur irgendetwas, worauf Temari ihn grinsend küsste.

„Ok Leute! Unser nächster Teilnehmer heißt Tobi, er wird den Song „Sexy Back“ von Justin Timberlake performen, have fun!“

Grinsend sahen die Akatsuki zu ihrem Freund auf der Bühne, während der nur Hidan und Deidara mit seinen Blicken erdolchte.

Die Musik begann und zu aller Überraschung – Tobi konnte singen! Und zwar gar nicht mal schlecht!

„Wow, das hätte ich ihm gar nicht zu getraut.“, murmelte Pein.

„Stimmt!“, gab Sasori ihm Recht.

### *Dirty Babe*

*You see these shackles? Baby, I'm your slave*

*I'll let you whip me if I misbehave*

*It's just that no one makes me feel this way*

*Take em to the chorus!*

Alle sahen erst verwundert zu Tobi und dann zu Hinata, die nun rot wie eine Tomate war und kurz davor war, von ihrem Stuhl zu kippen. Sakura daneben konnte sich nicht mehr halten und musste bei diesem Bild lauthals los lachen.

„Sakura...“, quengelte Hinata leise und immer noch hochrot.

„Tut mir leid.“, schniefte die Haruno und wischte sich die Lachtränen aus den Augenwinkeln.

Unter riesigem Applaus verlies Tobi die Bühne und setzte sich prompt neben Hinata. Schneller als sie gucken konnte, spürte sie auch schon seine weichen Lippen auf ihren. Tobi grinste in den Kuss hinein, als er sah, dass sie noch röter wurde. Viel zu schnell, wie sie fand, löste er den Kuss wieder. Er schmunzelte, als er ihren verträumten Blick bemerkte.

„Ich hoffe ich hab dich nicht zu sehr überrumpelt...“, zwinkerte er.

Nun kam auch Hinata wieder etwas zu sich.

„Ähm... Nein, ich meine... Doch...Aber... es ist nicht schlimm!“, stotterte Hinata.

\*Verdammt, was mach ich denn? Warum muss ich denn ausgerechnet jetzt wieder schüchtern sein? Mach schon Hinata, krall ihn dir!\*

Als sie bemerkte wie er sich abwende wollte, fand sie endlich ihre Stimme wieder.

„Nun... Eigentlich hat es mir gefallen...“

Verwundert sah er wieder zu ihr. Diesmal war er der Überrumpelte.

Zärtlich küsste Hinata ihn. Diesmal ganz ohne Scheu.

Der Rest konnte darüber nur grinsen.

„Hey ihr beiden Turteltäubchen. Herzlichen Glückwunsch!“, meinte Takeshi zwinkernd und die Anderen gratulierten ebenfalls.

Glücklich grinsend schmiegte sich Hinata an ihren Freund, als er ihr einen Arm um die Schulter legte.

„Ich schätze du bist dran, Hidan!“, grinte Tobi und deutete auf den Genannten.

Dieser erhob sich und trottete nun ebenfalls zur Bühne.

Nach einer kurzen Begrüßung des DJ's begann auch Hidan's Lied.

„Auch du Scheiße!“, lachte Kisame. Er bekam sich gar nicht mehr ein. Aber den anderen ging es nicht anders. Wie kam Hidan auch ausgerechnet auf *dieses* Lied?

Grinsend kam Hidan wieder von der Bühne und setzte sich zu seinen Freunden. Er hatte sich für das Lied 'I don't feel like dancin' entschieden gehabt.

„Oh. Mein. Gott, yeah!“, gackerte Deidara.

„Wie kamst du denn ausgerechnet darauf?“, fragte Sasori grinsend.

„Naja, ich hab gedacht, wenn ich mich schon zum Deppen mache, dann jedenfalls richtig!“

„Das ist dir auch gelungen!“, kicherte seine Freundin ungehalten.

Beleidigt sah er sie an.

„Och schau doch nicht so!“, kicherte sie immernoch und küsste ihn zärtlich.

„Also Mädels, wie siehts aus?“, fragte Itachi nun grinsend.

„Wie wärs mit dir Schwesterchen?“, fragte Takeshi an Sakura gewandt.

„Was, wieso ich?“, fragte diese prompt.

„Nun ja, Temari und Hinata sind beschäftigt! Da bleiben nur noch du und Tenten übrig!“, meinte Pein lachend.

„Ich lasse Sakura gerne den Vortritt!“, grinste nun die Braunhaarige.

„Aber ich kann doch gar nicht singen!“, protestierte Sakura.

Wobei das ja eigentlich gelogen war, sie konnte singen – zumindest ein bisschen. Aber bestimmt nicht gut genug, um vor einer ganzen Bar aufzutreten.

„Jetzt mach schon Saku!“, forderte nun auch Hinata.

Sakura seufzte.

„Verräterin...“, schnaufte sie und Hinata lachte darauf nur.

Nach dem ersten Schock ging Sakura auf den DJ zu und grinste ihn an, schnell flüsterte sie ihm etwas ins Ohr und schnappte sich dann das Mikro.

„Also Leute, jetzt will ich mal eure Hüften schwingen sehen! Unsere nächste Sängerin ist Sakura und ich hab die Ehre sie unterstützen zu dürfen! Hier kommt 'Dirrty'“

Er startete die Musik und gesellte sich dann zu Sakura. Schon nach den ersten Takten war die Tanzfläche gefüllt.

„Wow...“, staunte Takeshi.

„Ich hab nicht erwartet, dass sie es so drauf hat!“

Die anderen waren nicht minder beeindruckt.

„Einfach nur heiß!“, war Pein's Kommentar dazu.

Allerdings schien es ihm und manchen anderen männlichen Wesen nicht zu passen, dass Sakura nun heiß mit dem DJ tanzte.

*Ah, heat is up  
So ladies, fellas  
Drop your cups  
Body's hot  
Front to back  
Now move your ass  
I like that*

*Tight hip huggers (low for sure)  
Shake a little somethin' (on the floor)  
I need that, uh, to get me off  
Sweat until my clothes come off*

*Let's get open, cause a commotion (ooh oh)  
We're still going, eight in the morning  
There's no stopping, we keep it popping (oh)  
Hot rocking, everyone's talking*

*Give all you got (give it to me)  
Just hit the spot  
Gonna get my girls  
Get your boys  
Gonna make some noise*

*Rowdy  
Gonna get a little unruly  
Get it fired up in a hurry  
Wanna get dirrty  
It's about time that I came to start the party  
Ooh sweat dripping over my body  
Dancing getting just a little naughty  
Wanna get dirrty (oh, oh)  
It's about time for my arrival*

Nun überlies Sakura dem DJ das Feld.

*Yo, hot damn, Doc a jam like a summer show  
I keep my car looking like a crash dummy drove  
My gear look like the bank got my money froze  
For dead presidents I pimp like Huddy roll  
Doc the one that excite ya divas (ow!)  
If the media shine  
I'm shining with both of the sleeves up  
Yo Christina, better hop in here  
My block live and in color, like Rodman hair (yeah)  
The club is packed, the bar is filled  
I'm waiting for sister to act, like Lauryn Hill  
Frankly, it's a rap, no bargain deals  
I drive a four wheel ride with foreign wheels  
Throw it up  
Baby it's brick city, you heard of that  
We blessed, and hung low, like Bernie Mac  
Dogs, let 'em out, women, let 'em in  
It's like I'm ODB, the way I'm freaking*

Als sie geendet hatten war die ganze Bar völlig aus dem Häuschen.

„UND NOCHMAL EINEN APPLAUS FÜR SAKURA!“

Grinsend verließ Sakura die Bühne.

„Du bist echt ne Granate, weißt du das?“, lachte Tenten, worauf Sakura nur mit ein stimmte.

„Jetzt übertreib mal nicht.“

Lächelnd setzte sich Sakura wieder.

„Der nächste!“, lachte sie und schaute dabei Takeshi herausfordernd in die Augen. Allerdings war Itachi derjenige der sich ohne ein weiteres Wort erhob.

Auf der Bühne angekommen, schnappte er sich sofort das Mikro.

„Das ist gemein, Itachi ist doch Sänger...“, beklagte sich Sasori grinsend. Er konnte sich schon denken, was nun kommen wird.

„Das nächste Lied, will ich einer ganz bestimmten Person widmen. Sieh es als Entschuldigung! I've got you von McFly“, meinte er mit einem Grinsen.

Sasori und Temari grinsten darauf nur, wussten sie doch, wen er gemeint hatte. Die andren allerdings schienen keine Ahnung zu haben.

„Wen hat er denn gemeint?“, fragte Sakura verwirrt.

„Keine Ahnung, yeah!“, meinte Deidara nicht minder verwundert.

*The world would be a lonely place  
Without the one that puts a smile on your face  
So hold me 'til the sun burns out  
I won't be lonely when I'm down*

*'Cause I've got you to make me feel stronger  
When the days are rough and an hour seems much longer*

*I never doubted you at all  
If the stars collide, will you stand by and watch them fall?  
(by and watch them fall)  
So hold me 'til the sky is clear  
And whisper words of love right into my ear*

*'Cause I've got you to make me feel stronger  
When the days are rough and an hour seems much longer  
Yeah when I've got you  
Oh to make me feel better  
When the nights are long they'll be easier together*

*Looking in your eyes  
Hoping they won't cry  
And even if they do  
I'll be in bed so close to you  
To hold you through the night  
And you'll be unaware  
But if you need me I'll be there*

*Yeah I got you  
Oh to make me feel stronger  
When the days are rough and an hour seems much longer  
Yeah when I've got you  
To make me feel better  
When the nights are long they'll be easier together  
Yeah when I got you...*

Auch Itachi wurde mit großem Applaus belohnt. Allerdings wurde er von einer Person argwöhnisch gemustert. Pein hatte ganz genau verstanden, was dieses Lied zu bedeuten hatte. Aber so leicht würde er sich nicht aus dem Spiel nehmen lassen! „Wer ist je-“, wollte Sasori gerade fragen, als auch schon Pein aufsprang und auf die Bühne zu ging.

„Das nächste Lied ist ebenfalls einer bestimmten Person gewidmet. Ich hoffe du

verstehst die Botschaft!", sagte Pein durch das Mikrofon.  
„Der nächste ist Pein, mit dem Song 'In your arms'!", gab der DJ noch seinen Senf dazu  
und lies den Orangehaarigen beginnen.

*I'll keep going on  
As just another one  
With another song  
Who wants to be the only one for you*

*Just another guy  
Blinded by your smile  
Just a lonely heart  
Can't stand this aching feeling we're apart  
Apart*

*Let me sleep in your arms  
Let me breathe  
This clean bright light surrounding you*

*I know I'm not smart  
But still I'm trying hard  
Let me be your guard  
Protecting you, my angel, from the dark*

*I will not pretend  
That I'm just a friend  
My deliverance  
Will you think about me every now and then  
When I call again*

*Let me sleep in your arms  
Let me breathe  
This clean bright light surrounding you  
Let me dream in your arms  
Let me breathe  
This clean bright light surrounding you*

*(I cannot breathe... I cannot breathe... I cannot breathe... ...)  
I cannot breathe  
Without you*

*In your arms  
Let me dream in your arms  
Let me breathe  
This clean bright light surrounding you*

*In your arms*

Als er geendet hatte, wurden ihm schmachttende Blicke zugeworfen, er allerdings fixierte nur eine Person. Itachi und er schienen sich gegenseitig aufzuspießen mit ihren Blicken.

\*So leicht gebe ich mich nicht geschlagen!\* *Itachi*

\*Na warte Uchiha, so leicht kriegst du sie nicht!\* *Pein*

Die anderen schienen nun überhaupt nicht mehr durchzublicken. Zumindest bis auf Takeshi, der nun auch verstanden zu haben schien um was es hier ging. Er stand auf, schnappte sich die beiden Männer und ging mit ihnen nach draußen.

Kisame verfolgte sie verwirrt mit seinen Blicken.

„Was soll das denn jetzt?“

Sakura zuckte darauf nur mit den Schultern.

„Keine Ahnung, ich kapiere es auch nicht.“

In ihren Gedanken klatschte sich Temari nur ihre Hand gegen die Stirn. Sakura war doch sonst nicht so schwer von Begriff... Kapierte sie das denn wirklich nicht?

\*Dann muss ich sie wohl zu Hause mal aufklären...\*

Währenddessen standen Takeshi, Pein und Itachi draußen vor der Tür.

„Was ist?“, fragte Pein nur, während er immer noch Itachi anfunkelte. Dieser tat es ihm gleich.

„Ich will, dass ihr die Finger von meiner kleinen Schwester lasst!“

Überrascht wurde er von den beiden Streithähnen angeschaut.

„Warum? Sie ist alt genug, um das selbst zu entscheiden, Takeshi.“, meinte nun Itachi ruhig.

Takeshi seufzte nur.

„Nehmt es mir nicht übel Jungs, aber ihr seid nicht gerade die treueste Variante von Männern. Solche Erfahrungen und Oberflächlichkeiten möchte ich ihr gern ersparen. Also: FINGER WEG!“. sagte der Haruno noch mit Nachdruck, bevor er wieder im Inneren verschwand.

Die anderen Beiden taten es ihm gleich.

Nach diesem kleinen Zwischenfall wurde wieder ausgelassen gefeiert, bis es sich schließlich auflöste.

Sakura und Temari waren schon zu Hause und saßen noch im Wohnzimmer.

„Mich würde wirklich interessieren, was das mit Itachi und Pein zu bedeuten hatte...“, grübelte Sakura.

„Du hast es also wirklich nicht bemerkt?“, fragte Temari, die darüber nur den Kopf schütteln konnte.

Fragend wurde sie angeschaut.

„Sakura, denk doch mal nach...“

In diesem Moment klingelte das Handy der Rosahaarigen. Mit hochgezogener Augenbraue nahm sie zur Kenntnis, dass sie eine SMS von Itachi empfangen hatte.

*Hab ich meinen Fehler in deinen Augen wieder gut gemacht? ;-P*

Sakura musste es sich mehrere Male durchlesen, um zu verstehen was er meinte, bis ihre Augen auf einmal etwas größer wurden.

Könnte es etwa sein...

\*Sind Pein und Itachi etwa...\*

„Na, hat es 'Klick' gemacht?“, fragte Temari grinsend.

„Das darf doch nicht wahr sein...“

---

Halli, Hallo! :)

Tut mir leid, dass ich schon lange nichts mehr von mir hab hören lassen, aber meine Ausbildung erlaubt es mir leider nicht, mich mehr um meine FF's zu kümmern.

\*Im August Aufnahmeprüfung hat\*

\*Total Schiss hat\*

Ich hoffe ihr seid mir deshalb nicht all zu böse... ^^°

\*schlechtes gewissen hat\*

Zu dem Kapitel kann ich nur sagen:

Pein vs Itachi vs Takeshi geht in die nächste Runde XD

Ich bin soweit damit zufrieden...

Naja, ich ende mal an diesem Punkt!

Also dann, wünsche euch wunderschöne Ferien, mit (hoffentlich) gutem Wetter! ^.~

Liebe Grüße Cherry